

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am 10. September 2014 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gössendorf,
Schulstraße 1, 8077 Dörfla

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 02.09.2014

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister	MACHER Franz
Vizebürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	KROISENBRUNNER Siegfried
Vorstandsmitglied	KUNASEK Mario
Gemeindekassier	RUDL Alwin

GR BRINSKELLE Maria	GR SAMT Peter
GR BUND Wilfried	GR SAMMER Romana
GR DONNER Emmerich	GR SCHWARZBAUER Josef
GR EBNER Richard	GR STILL Walter
GR GOLLNER Thomas	GR THIMET Rene
GR KIRCHENGAST Peter	GR WINDISCH Siegfried
GR MACHER Mario	GR ZECHNER Elfriede
GR MÜLLER Manfred	

Außerdem waren anwesend:

AL Sonja Simoner, Posch Sabine, Zuhörer

Entschuldigt waren:

GR Sulzbacher Cornelia

Nicht entschuldigt waren:

--

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister MACHER FRANZ

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift
2	Beschluss über den/die vorliegenden Verträge zum Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz Raababach
3	Beschluss über den Abschluss eines gemischten Kauf- und Tauschvertrages
4	Beschluss über den Abschluss eines Gestattungsvertrages – Sondernutzung Ackerweg
5	Beschluss zum Vertragsnachtrag – Kaufvertrag vom 30.07.2013
6	Beschluss über einen Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Kostentragung und Erhaltung der Beleuchtungsanlage – FGÜ Bushaltestelle Querstraße/Dorfstraße
7	Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachteuros 2014
8	Grundsatzbeschluss über den Ankauf des Leasingobjektes „Bauhof“
9	Beschluss über die Einhebung einer Leihgebühr für die Hütten der Gemeinde
10	Bericht des Bürgermeisters bzw. Vertreters in der Kleinregion und den Verbänden gem. § 54 Abs. 5 Stmk. Gemeindeordnung
Nicht öffentlich	
13	Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bürgermeister Franz Macher eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 17:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Entschuldigt sind: GR Sulzbacher Cornelia

VM Kunasek verspätet sich

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Nach 20 Jahren wurde ein neues leichteres Reinigungsgerät für die Grundreinigung angeschafft, dieses wird im Kindergarten, in der Kinderkrippe und im Gemeindeamt eingesetzt.
- Über die neu errichteten Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Querstraße erhielten wir bereits sehr viele positive Meldungen. Durch den Bau der Rampen und Engpässe mit den schönen Bäumen, wird die Geschwindigkeit von 30 – 35 km/h eingehalten.
- Im Kindergarten verlegte die Firma Schantl einen neuen Eichenparkettboden, die Sanierung des alten Bodens war nicht mehr möglich.
- Im Naherholungsgebiet – Freizeitpark wird im nördlichen Teil der Eichbachgasse eine abgegrenzte Hundewiese von ca. 4.500 m² angelegt. Die Marktgemeinde Gössendorf leistet einen einmaligen Beitrag von € 10.000,00 damit auch unsere Bewohner diese Hundewiese nutzen können.
- Im gesamten Ortsgebiet wurden bereits neue Beleuchtungskörper installiert, die letzten 4 Lichtmasten wurden jetzt am Reiterweg, auf Höhe vom Reitstall Henich und beim Objekt Fürth aufgestellt.
- Das letzte Grundstück am Elsterweg wurde verkauft und der neue Besitzer hat bereits einen Rohbau aufgestellt. Durch den Hausbau musste der letzte Holzlichtmast versetzt werden, auf dem Masten waren auch die Leitungen vom Purkarthofer, Zöllner, Kabel TV und von der Post. Mit allen Leitungsträgern konnte bereits eine Einigung erzielt werden. Am Elsterweg werden 4 neue Lichtmasten gesetzt.
- Das Schloss Mühleck wurde in Willhaben mit € 750.000,00 zum Verkauf angeboten. Mit der Wirtschaftskammer hatten wir eine Verhandlungsbasis von € 650.000,00. Im Vorstand wurde bereits intensiv diskutiert, ob die Marktgemeinde überhaupt Schlossbesitzer werden möchte. Nach der Begutachtung und Prüfung durch unseren Bausachverständigen Ing. Greiner müsste die Gemeinde für das Objekt nochmals ca. € 1.000.000,00 an Sanierungskosten investieren, das wäre für die Gemeinde nicht tragbar.

- Nach Anfrage von GR Sammer wo sich das Sonnensegel vom Kindergarten befindet, erläutert Bgm. Macher, es wurde für den Kindergarten kein Sonnensegel angeschafft.
- Die Fa. Fleischhacker hat der Gemeinde ein Sonnensegel mit Befestigung und mit einem Elektroantrieb von ca. € 36.000,00 für die Volksschule angeboten. Bei diesen hohen Kosten könnten wir im Bauausschuss überlegen, ob eine fixe Überdachung für die Volksschule nicht ratsamer wäre.
- Von der Fa. Ott aus Kärnten haben wir ein Anbot über ein Niederschlagswarnsystem für den Raababach erhalten. Was wir genau benötigen, wird uns Dipl. Ing. Findenig, Vizebgm. Wonner sowie ein Mitarbeiter aus der Gemeinde Grambach nach Begutachtung des Angebotes genau mitteilen.
Folgende Niederschlagswarnsysteme wurden bereits installiert:
 - Grambachbach in Wolfsgraben
 - Färbersbach in Hausmannstätten, Richtung Vasoldsberg
- Leider wird die Frühbetreuung der VS von den Eltern nicht gut angenommen, am Schulende haben sich 17 Eltern für die Frühbetreuung interessiert, bis jetzt wurden erst 3 Kinder angemeldet, ev. könnten es 6 Kinder werden.
Bis jetzt konnten die Kinder um 7 Uhr abgegeben werden und wurden in den Garderoben beaufsichtigt. Wir können nur abwarten, ob noch mehr Kinder angemeldet werden.
- Leider ist die Fa. Krobath in Insolvenz, sie war für alle Objekte der Marktgemeinde Gössendorf, im technischen Bereich auch für Heizung- und Wasserinstallation zuständig. Sollte dem Gemeinderat eine gleichwertig gute verlässliche Firma bekannt sein, bitte ich um Info.
- Bei folgenden Haltestellen gibt es bei den Beleuchtungskörpern Probleme mit der Feuchtigkeit. Der Fehler kann nur durch Grabungsarbeiten behoben werden:
 - auf der B73 Höhe – Schulstraße, Richtung Dörfla
 - bei der Marktgemeinde, Richtung Dörfla
- Die Besprechungen für den Hochwasserschutzbau - Raababach sind sehr träge.
Am 15.09.2014 findet in der Stocksporthalle die letzte Wasserrechtsverhandlung statt. Folgende Landwirte, die noch unschlüssig waren, haben bei diesem Termin die letzte Möglichkeit, das Angebot zum gleichen Preis anzunehmen und zu unterschreiben.
 - Kölly Ludwig,
 - Hartner jun. u. sen.
 - Edelmann Gerhard jun.

Ausführliche Erklärung der Terminabgabe für den Hochwasserschutzbau, wenn die letzten Unterschriften nicht abgegeben werden:

- Ca. 1 Monat Wartezeit, bis der neue Schätzgutachter seinen Bericht abgibt.
- Die nächste Verhandlung mit den 4 Landwirten könnte sich bis November hinauszögern und wenn diese scheitert, muss vom Zwangsrecht Gebrauch gemacht werden.
- Bis Mitte Jänner muss von unserer Seite und von Seiten des Landes das Verfahren abgeschlossen sein, da es bei der Wasserrechtsbehörde in Wien für die Förderung nur noch zwei Genehmigungstermine, im März und im November gibt.
- Erst dann kann die Ausschreibung erfolgen und somit wird der Baubeginn vor Herbst 2015 nicht gestartet werden.
- Das Projekt erstreckt sich über mindestens 3 Baujahre.

- Die Innenstraße ist sehr gut gelungen, es werden nur noch vier Masten von der Westseite auf die Ostseite versetzt. Alle Bewohner der Innenstraße sind mit der neu errichteten Tempobremse sehr zufrieden.
Zusätzlich mussten in der Innenstraße weitere Sickerschächte bei Winkler und Degen, sowie am Spitz in der Sattlerstraße errichtet werden.
- Der Grundstückstausch in den Murauen zwischen der Stadt Graz und der Fam. Sundl wurde noch nicht durchgeführt. Die Fam. Sundl ist noch am überlegen, da sie das Grundstück für ihre Landwirtschaft mit mindestens 10 Schweinen benötigt. Gleichzeitig möchte die Fam. Sundl aber Grundstücke, die an den Bauernhof angrenzen, ins Bauland umwidmen, dies ist aber nicht möglich.
- Während der Auflagefrist des Entwurfes des Flächenwidmungsplans 5.0 wurden seit der Bürgerversammlung bis Ende August 54 Einsprüche abgegeben. Die Einsprüche sind vom Bauausschuss noch zu behandeln.
- Das Fest „10 Jahre Markterhebung“ war ein gelungenes, schönes Fest. Bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für den tollen Ehrenring.
Bgm. Macher gratuliert offiziell VM Kunasek (ist noch nicht anwesend), zu seiner Wahl zum Spitzenkandidat der FPÖ „für die Landtagswahl 2015“.
- In letzter Zeit wurden von den Neos Flugblätter verteilt, es ist alles legitim, nur der Inhalt soll schon der Wahrheit entsprechen.

Ausführliche Diskussion im Gemeinderat, ob ein Beschluss gemacht werden kann oder soll, damit Herr Ulrich von den Neos antworten soll.

- Der Gemeinderat wird für den 11.10.2014 zum Gemeinde – Stockschießen eingeladen, Nenngeld wäre € 35,00 und die Anmeldung nimmt Hr. Hans Dobler entgegen.
- Die Marktgemeinde ist bekannt für ihren hohen Anteil an Grundwasser. Der Wasserverband sucht in der KG Thondorf einen optimalen Standort für eine weitere neue Brunnenanlage und braucht Flächen im Ausmaß von ca. 20.000 m².

Fragestunde

Vizebgm. Kroisenbrunner

Zwischen Vizebgm. Kroisenbrunner und GR Samt entsteht eine ausführliche Diskussion zum Thema Vertraulichkeit von Prüfungsausschusssitzungen.

- Frage an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Samt, wie sich die Situation in Bezug auf das Fahrtenbuch darstellt.

GR Samt erläutert, bei der nächsten Prüfungsausschusssitzung wird das Fahrtenbuch wieder auf der Tagesordnung stehen. Ausführliche Erklärung des § 59 Abs. 3a der Gemeindeordnung, wo der Prüfungsausschuss und die PA-Beschlüsse als vertraulich behandeln werden müssen.

- Es ist sehr positiv, dass die neu entstehende Gruppierung „die NEOS“ die Müllgebühren in der Marktgemeinde aufrüttelt.
Die Frage an den Bürgermeister, ob wir eine Unterstützung erhalten, wenn die Müllgebühren für die Bevölkerung sozialer gestaltet werden.

Bgm. Macher erläutert, das Thema soll im Umweltausschuss behandelt werden

GR Ebner

- Die Innenstraße ist soweit fertig, nur zwei Kanaldeckel zwischen Kölly und Lugert wackeln noch.

Bgm. Macher erläutert, es wurde kein neuer Asphalt gemacht.

- Bei der Querstraße und am Alleeweg fehlen noch die Querungshilfen.

Bgm. Macher erklärt den Unterschied zwischen Querungshilfe und Schutzweg.

Die Querungshilfe wurde überall gemacht, es ist keine offensichtliche Markierung, sondern wird durch eine beidseitige Haltelinie für die Busse und durch die Absenkung beim Gehweg ausgewiesen.

Der Schutzweg besteht aus einem Zebrastreifen, durch die vielen Unfälle werden solche immer weniger erlaubt.

- Die Querungshilfe müsste ja farblich gestaltet werden.

Bgm. Macher erläutert, die Querungshilfen wurden durch den Sachverständigen vom Land Stmk. festgelegt.

- In der Innenstraße beim Grundstück Gießauf gibt es Grabungsarbeiten, was wird dort gemacht.

Bgm. Macher erklärt ausführlich, dass bereits die Stromleitung für die Pumpstation für das Hochwasserschutzprojekt installiert wird.

GR Sammer

- Gibt es für alle Klassen schon die Ganztagesesschule, wie hoch sind die Kosten und wie lange ist die Betreuung am Nachmittag?

Bgm. Macher erläutert, ab dem heurigen Schuljahr gibt es die Ganztagesesschule, die Betreuung wird bis 17 Uhr pauschal verrechnet. Die genaue Kostenaufstellung sowie den genauen Zeitablauf mit der Abholung werde ich dir übermitteln.

GR Kirchengast

- Welche Informationen gibt es über das Rückhaltebecken in Raaba.

Bgm. Macher erläutert, lt. Hr. DI. Hornich ist das Rückhaltebecken in Raaba bereits beschlossen in Auftrag gegeben worden. Auch die offene Finanzierung ist gelöst. Der Vertragsabschluss mit der ASFINAG ist am 15.09.2014 in Wien.

- Besitzt die Gemeinde Planungsunterlagen vom Rückhaltebecken, lt. Auszug wird dies ein sehr großes Projekt.

Bgm. Macher erläutert, es gibt Vereinbarungen zwischen den Gemeinden (Gössendorf, Raaba, Pachern, Hart bei Graz) und es gibt das Konzept zwischen der Landesregierung, der ASFINAG und der Gemeinde Hart bei Graz.

Bei der Verhandlung am Montag 15.09.2014, bin ich persönlich anwesend, da könnte ich den Querschnittsplan bekommen. Zur Einsicht werde ich den Plan in der Gemeinde auflegen. Lt. Aussage von Hrn. DI Hornich und Hrn. Dr. Krenn, ist die Wasserrechtliche Verhandlung abgeschlossen und der Baubeginn des Rückhaltbeckens Raaba / Hart b. Graz wird im März 2015 sein.

GR Gollner berichtet vom 27.07.2014 wo das Projekt - Hart bei Graz in der Gemeinde Grambach vorgestellt wurde. Da erhielten wir die Information, dass die Finanzierung zwischen der Gemeinde, ASFINAG und dem Land Stmk sichergestellt und am 01.09.2015 Baubeginn ist.

Bgm. Macher ich kann nur diese Information weitergeben, die ich von Hrn. DI Hornich erhalten habe, Baubeginn März 2015.

- Bis zur nächsten GR-Sitzung ist es sicher möglich, dass wir gewisse Planungsunterlagen erhalten.

Bgm. Macher bis Mitte Oktober bei der nächsten Sitzung habe ich die Planungsunterlagen.

- GU-Süd „Grünes Netzwerk“, darin kommt Gössendorf sehr oft vor. Seit kurzem gibt es einen neuen Obmann, wie sieht es mit der Umsetzung folgender Projekte aus: Murradweg, Alternativroute, Projekt Radverbindung, Grambach – Gössendorf Grünverbindungen.

Bgm. Macher im Zuge des Hochwasserschutzbaues Raababach, werden alle Projekte automatisch nach Priorität ausgeführt.

GR Gollner

- Wie viele Einsprüche gab es für den Flächenwidmungsplan?

Bgm. Macher erläutert, ich habe es bereits beim Bericht erwähnt, es waren 54 Einsprüche und sie werden im Raumordnungsausschuss behandelt.

VM Kunasek kommt um 17:46 Uhr in die Sitzung

GR Müller

- Bei der letzten GR-Sitzung wurde erwähnt, dass Ing. Greiner die Unterlagen für den Zubau der FF-Thondorf prüft, wie weit wurde dies schon gemacht. Und gab es bereits Verkaufsgespräche mit Hrn. Rieberer vom Nachbargrundstück.

Bgm. Macher erläutert, dass Ing. Greiner die Unterlagen bereits geprüft hat, in der nächsten Bauausschusssitzung werden der Zubau bei der FF-Thondorf sowie die Tribünen beim Sportplatz behandelt. Herr Rieberer würde das Grundstück verkaufen, aber nicht jetzt.

- Fragt an, ob es möglich ist, den Turnsaal für private Zwecke am Wochenende zu nutzen.

Bgm. Macher erläutert, der Turnsaal ist von Mo. bis Sa. ausgelastet, deshalb werden wir ihn am Sonntag nicht freigeben.

GR Schwarzbauer

- Laut deiner Information hat die Fam. Sundl einen Wohnungsbau neben den Silos geplant. Ich wurde von Anrainern der Fam. Sundl angesprochen, ob es für die Überdachung der beiden bestehenden Hochsilos eine Bauverhandlung gab und ob die Überdachung bei der Gemeinde gemeldet wurde

Bgm. Macher, uns ist eine Überdachung nicht bekannt, es wurde auch keine Bauanzeige von der Fam. Sundl abgegeben. In diesem Fall wurde jetzt eine öffentliche mündliche Anzeige gemacht, ich werde der Sache nachgehen. Auch der gewollte Wohnungsbau der Fam. Sundl ist eine Konfliktsituation mit der Landwirtschaft.

Bgm. Macher gratuliert VM Kunasek zur seiner Wahl zum Spitzenkanidat der FPÖ.

VM Kunasek

- Frage an den ÖVP-Obmann ob folgender Dringlichkeitsantrag aus der Sitzung vom 12.03.2014 noch Priorität hat, da er nicht bei den heutigen sowie auch bei den vorigen Tagesordnungspunkten steht.

„Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema „Gemeindehaus Neu“ unter dem Gesichtspunkt der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit“.

Bgm. Macher erläutert, der Sachverhalt wurde zwischen der AL Fr. Mag. Simoner und Vize Bgm. Kroisenbrunner geklärt.

GR Samt

- Berichtet ausführlich von den Zuzahlungen der Nachbargemeinden und fragt an, ob wir auch Zuzahlungen zu Schulsportveranstaltungen leisten.

Bgm. Macher erläutert, die Gemeinde zahlt bis zu € 50,00 pro Kind.

AL Mag. Simoner ergänzt folgende Förderung.

1 Wo – Schulveranstaltung € 50,00

3 Tage – Schulveranstaltung € 20,00

- Wie weit ist die Neugestaltung der Gemeinde - Homepage fortgeschritten.

Bgm. Macher erläutert, die neue Homepage ist zu 50% vor der Vollendung. Die Texte sind sehr aufwendig. Wenn die Gemeinderäte neue Fotos auf der Homepage haben möchten, bitte ich um Übermittlung.

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift

GR Donner gibt folgende Tippfehler bekannt.

- Seite 5, der Termin bei der Theaterfahrt hat das Jahr 2015 - wird auf 2014 korrigiert
Seite 8, steht ÖPV - wird auf ÖVP korrigiert

VM Kunasek bemängelt bei der Fragestunde auf der Seite 8 den fehlenden Namen von Vize Bgm. Kroisenbrunner.

- Sitzungsprotokoll ist korrekt – Vize Bgm. Kroisenbrunner seine Fragen sind mit einem Punkt ● gekennzeichnet

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift vom 18.06.2014 **einstimmig genehmigt**

Kirchengast Stimmenthaltung (war bei der Sitzung am 18.06.2014 nicht anwesend)

zu Punkt 2: Beschluss über den/die vorliegenden Verträge zum Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz Raababach

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat den Vertrag zum Ankauf der notwendigen Grundstücksflächen für den Bau des Hochwasserschutzes.

Abgeschlossen zwischen dem Verkäufer ASFINAG Bau Management GmbH, Modecenterstraße 16/3, 1030 Wien und dem Käufer Marktgemeinde Gössendorf, Schulstraße 1, 8077 Gössendorf in der Kat. Gemeinde 63222, mit einer Gesamtablöse von € 41.014,00

Der Gemeinderat hat den Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen für den Hochwasserschutz Raababach **einstimmig beschlossen.**

zu Punkt 3: Beschluss über den Abschluss eines gemischten Kauf- und Tauschvertrages

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat ausführlich den gemischten Kauf- und Tauschvertrag zwischen der Marktgemeinde Gössendorf und Konrad Spes und Mag. Roland Spes.

Ein Teil aus GSt. Nr.: 306/5, EZ 50000, KG 63287 Thondorf in der Größe von 708 m² wird um einen Preis von 6,00€/m² = € 4.250,00 verkauft.

Zu diesem Zweck wurde dieser Teil des Grundstückes bereits aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden.

Gleichzeitig wird das Grundstück GSt. Nr.: 306/8, EZ 371, KG 63287 Thondorf, in der Größe von 208 m² welches im Eigentum von Konrad du Mag. Roland Spes steht, um einen Wert von 4,00€/m² = € 830,00 in das Eigentum der Marktgemeinde Gössendorf übergehen. Dieses Grundstück wird wiederum ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Gössendorf übernommen.

Der Wertausgleich bzw. die Teilkaufsumme beträgt somit € **3.420,00.**

Grundlage für den Vertrag ist der Vermessungsplan GZ 5850/13 von DI Mussack DI Skalicki – Weixelberger ZT-KG vom 07.11.2013 sowie das Gutachten über den Verkehrswert im Sinne des Liegenschaftsteilungsgesetzes von Fritz Piwetz, Allgm. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Immobilienwesen vom 15.01.2014.

Der Gemeinderat hat den Abschluss des gemischten Kauf- und Tauschvertrages daraufhin **einstimmig beschlossen.**

zu Punkt 4: Beschluss über den Abschluss eines Gestattungsvertrages – Sondernutzung Ackerweg

Bgm. Macher erläutert dem Gemeinderat den Gestattungsvertrag zur Sondernutzung zur Leitungsverlegung bzw. Querung des Ackerweges für die Fam. Nußbaum zur Bewässerung der Felder

Auf Anfrage von Vizebgm. Kroisenbrunner erklärt Bgm. Macher, dass auf Grund der nicht ordnungsgemäßen Vorgehensweise von Hrn. Nußbaum, nur eine Querung genehmigt werden kann.

Vizebgm. Kroisenbrunner ersucht den Gemeinderat, auch die anderen 3 geforderten Querungen zu beschließen.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über den Sachverhalt der 3 zusätzlichen geforderten Querungen und über die Vorgehensweise von Hrn. Nußbaum.

Der Gemeinderat hat den Antrag vom Vizebgm. Kroisenbrunner „Alle 4 Querungen zu beschließen“ mit **3 : 17 nicht genehmigt**.

dafür: Vizebgm. Kroisenbrunner, GR Kirchengast, GR Gollner

dagegen: Bgm. Macher, Vizebgm. Wonner, VM Kunasek, GK Rudl, GR Brinskelle, GR Bund, GR Donner, GR Ebner, GR Macher, GR Müller, GR Samt, GR Schwarzbauerm GR Still, GR Thimet, GR Windisch, GR Zechner, GR Sammer (Enthaltung)

Bgm. Macher bittet den Gemeinderat um folgende Abstimmung

Die Marktgemeinde Gössendorf als Alleineigentümer der Liegenschaft EZ 50000 bestehend aus dem Grundstück Nr. 462 KG 63287 Thondorf gestattet Hrn. Manfred Nußbaum unentgeltlich und gegen jederzeitigen Widerruf gem. § 54 Stmk. Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964, LATVG, LGBl. Nr. 195/1969 i.d.g.F. die Benützung – Querung von Straßengrund des „Ackerweges“ zum Zweck der Verlegung einer Wasserleitung zur Feldbewässerung in Höhe Grundstück Nr. 142/3 lt. Lageplan.

Der Gemeinderat hat den Abschluss des Gestattungsvertrages zur Sondernutzung am Ackerweg **einstimmig genehmigt**.

zu Punkt 5: Beschluss zum Vertragsnachtrag – Kaufvertrag vom 30.07.2013

Bgm. Macher erläutert den vorliegenden Vertragsnachtrag. Der Kaufvertrag vom 30.07.2013 kann erst ins Grundbuch eingetragen werden, wenn der, dem Kaufvertrag zugrundeliegende Vermessungsplan von DI Huber, der im Zuge des Kraftwerksbaues gemacht wurde, auch im Grundbuch durchgeführt wurde. Leider wird die Durchführung des Vermessungsplanes aber noch 1-2 Jahre dauern und so lange würde Herr Steuerer kein Geld bekommen. Aus diesem Grund soll dieser Vertragsnachtrag mit Herrn Friedrich Steuerer, als Verkäufer und der Marktgemeinde Gössendorf beschlossen werden. Die Gemeinde übernimmt das Grundstück so wie es vor der Vermessung im Grundbuch eingetragen ist und notwendige Abtretung der Grundflächen für den Kraftwerksbau erfolgt dann durch die Gemeinde, damit kann der Restbetrag an Herrn Steuerer ausbezahlt werden.

GR Donner verlässt um 18:05 Uhr den Sitzungssaal

Der Gemeinderat hat den Vertragsnachtrag – Kaufvertrag vom 30.07.2013 **einstimmig beschlossen**. (ohne GR Donner)

zu Punkt 6: Beschluss über einen Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Kostentragung und Erhaltung der Beleuchtungsanlage – FGÜ Bushaltestelle Querstraße/Dorfstraße

GR Donner kommt in den Sitzungssaal.

Bgm. Macher erklärt dem Gemeinderat ausführlich den Vertrag mit dem Land Steiermark für die Beleuchtungsanlage an der Landesstraße L312 Fernitzerstraße, km 1,031 bis km 1,086 der FGÜ Bushaltestelle Querstraße/Dorfstraße.

Der Förderungsbeitrag betrifft beide FGÜ Bushaltestellen in der Höhe von ca. € 10.000,00
Der Vertrag für den Alleeweg wird der Gemeinde noch übermittelt

Der Gemeinderat hat den Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Kostentragung und Erhaltung der Beleuchtungsanlage – FGÜ Bushaltestelle Querstraße/Dorfstraße **einstimmig genehmigt**

zu Punkt 7: Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachteuros 2014

Bgm. Macher erläutert die unveränderte Aufteilung und Tarife für den Jagdpachteuro

1 m ²	€ 0,0013
100 m ²	€ 0,013
1000 m ²	€ 0,013
10.000 m ² = ha	€ 1,25

- GR Kirchengast fragt an, was mit dem nicht behobenen Jagdpachteuro passiert.
- Bgm Macher erläutert, der Jagdpachteuro wird immer in Form einer Förderung an die Landwirte ausbezahlt.

GR Schwarzbauer verlässt um 18:08 den Sitzungssaal

Der Gemeinderat hat die Aufteilung des Jagdpachteuros 2014 **einstimmig beschlossen**
(ohne GR Schwarzbauer)

zu Punkt 8: Grundsatzbeschluss über den Ankauf des Leasingobjektes „Bauhof“

Bgm. Macher bittet die Amtsleitung Fr. Mag. Simoner um eine ausführliche Erläuterung.

Die AL Mag. Simoner berichtet vom Auslaufen des Leasingobjektes „Bauhof“ mit der Geschäftsnummer 901-137548L per 31.12.2015. Bei den laufenden Ratenzahlungen wurde bereits eine Kautio für die Übernahme des Objektes angespart. Per 31.12.2013 beträgt dieser € 337.386,00.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses wird die Hypo die Vorbereitungen für die Übernahme treffen (Kaufvertrag, Restkosten).

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss **einstimmig genehmigt**.
(ohne GR Schwarzbauer)

GR Schwarzbauer kommt um 18:11 Uhr in den Sitzungssaal

zu Punkt 9: Beschluss über die Einhebung einer Leihgebühr für die Hütten der Gemeinde

Bgm. Macher schlägt dem Gemeinderat vor, den Gössendorfer- Bürgern und Vereinen die Möglichkeit zu geben, die Holzhütten für ein Wochenende um eine Gebühr von € 25,00 inkl. Zustellung auszuleihen.

Wie auch bei der Waschanlage könnten wir für die Pfarre St. Christoph, als einzige eine Ausnahme machen, da sehr viele Thondorfer diese Pfarre besuchen.

Der Gemeinderat hat die Einhebung einer Leihgebühr für die Hütten **einstimmig beschlossen.**

zu Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters bzw. Vertreters in der Kleinregion und den Verbänden gem. § 54 Abs. 5 Stmk. Gemeindeordnung

Bgm. Macher berichtet über folgende Verbände

Abwasserverband

- Bis zur nächsten konstituierenden Sitzung bleibt Herr. Pellischek Bgm. a. D. Obmann. Auch die Zusammensetzung des Abwasserverbandes bleibt gleich, es funktioniert sehr gut.
- Der Bau des Hochwasserkanals auf der westlichen Seite der Mur ist fast beendet.
- Unser Hochwasserkanal, beginnend bei der Mühlstraße, ist in der Planungsphase.
- Mit der Gemeindefusionierung Fernitz – Mellach gibt es ein kleines Problem. Die Gemeinde Fernitz ist zu 100% Mitgliedsgemeinde, die Gemeinde Mellach ist kein Mitglied. Da wäre es notwendig von den Mellacher - Bürgern einen Einstandspreis einzuheben, damit der Ausgleich von 30 Jahren Betriebskosten und Anschaffungskosten für alle Mitgliedsgemeinden geschafft wird.

GU-SÜD

- Der GU-Süd Wechsel hat stattgefunden, den Vorsitz hat die Gemeinde Hart bei Graz.
- Die Gemeinden Grambach und Raaba sprechen durch die baldige Zusammenlegung nicht mehr miteinander.
- Gut funktionieren die Urban-Plus Projekte wie Radweg und Murauenerweiterung

Bgm. Macher bittet Vizebgm. Wonner um den Bericht vom Wasser- und Abfallwirtschaftsverband.

Vizebgm. Wonner berichtet:

Abfallwirtschaftsverband

In den nächsten 2 Wochen findet eine Verbandsversammlung statt, bei dieser Sitzung soll wieder Herr Pellischek Bgm. a.D. als Übergangs-Obmann bis nach den Gemeinderatswahlen bestimmt werden.

Wasserverband

- Von der geplanten neuen Brunnenanlage im Gemeindegebiet berichtete schon Bgm. Macher
- Derzeit läuft auch das Projekt - Errichtung einer neuen Fernwirkanlage. Dadurch kann das gesamte Verbandsgebiet überwacht werden, die Kosten werden ca. € 200.000,00 ausmachen.
- Damit Wasserreserven vorhanden sind, wird im Bereich Raaba/Hart bei Graz ein Hochbehälter gebaut, die Kosten von ca. € 100.000,00 werden durch Rücklagen finanziert.
- Die Homepage wird gerade neu überarbeitet.
- Bis zum Jahresende wird ein Wasser-App für die Smartphones ausgearbeitet, dadurch gibt es eine noch schnellere und einfachere Verbindung zum Wasserverband. In Zukunft können durch Google Earth die Lieferantenstandorte über das Wasser-App gesehen werden, das ist eine große Unterstützung für die Feuerwehren.

Bgm. Macher bedankt sich bei Vizebgm. Wonner für den Bericht.

zu Punkt 11: Personalangelegenheiten

Um 18:23 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 17 Seiten

Vorgelesen -- genehmigt -- unterschrieben

Dörfla, am.....

.....
Schriftführer
GR Walter Still

.....
Vorsitzender
BGM Franz Macher

.....
Schriftführer
Vizebgm. Siegfried Kroisenbrunner

.....
Schriftführer
VM Mario Kunasek